

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

**Per E-Mail:**  
**kreistagsfraktion-bvr-fw@web.de**

Kreistagsfraktion BVR/FW  
Fraktionsvorsitzender  
Herr Mathias Löttge  
Hafenstraße 12  
18356 Barth

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2022/067  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**

**Fachdienst:** Büro des Landrates und des Kreistages  
**Fachgebiet / Team:** Kreistagsangelegenheiten  
**Auskunft erteilt:**  
**Besucheranschrift:** Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
119  
**Zimmer:**  
**Telefon:** 03831 357 1214  
**Fax:** 03831 357-444100  
**E-Mail:** Kreistagsbuero@lk-vr.de  
**Datum:** 11. Oktober 2022

## **Ihre Anfrage zur aktuellen Situation im Sana Krankenhaus in Bergen auf Rügen und im Helios Hansekllinikum Stralsund in Hinblick auf die geburtshilfliche Versorgung**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Löttge,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

### **1. Wie stellt sich aus Sicht des Landkreises die gegenwärtige Situation im Sana Krankenhaus in Bergen auf Rügen dar?**

Der Kreißaal im Sana-Klinikum in Bergen ist nicht im regulären Betrieb. Lediglich drei Beleghebammen begleiten Schwangere, die sie selbst in der Vorsorge betreuen. Des Weiteren werden geplante Kaiserschnitte durchgeführt.

### **2. Wann ist mit einer Wiedereröffnung der Geburtsstation zu rechnen?**

Hierzu liegen der Kreisverwaltung keine Informationen vor.

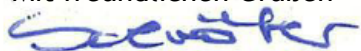
### **3. Gibt es derzeit noch Aufnahmebeschränkungen in der Geburtshilfestation des Klinikums Stralsund?**

Derzeit wird die Anzahl der Geburten auf 60 pro Monat beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Notversorgung in Akutfällen.

### **4. Welche Möglichkeiten sieht der Landkreis für eine kurzfristige Verbesserung der Situation?**

Der Landkreis Vorpommern-Rügen prüft derzeit eine finanzielle Unterstützung als Ausgleich für die Haftpflichtversicherung der Hebammen, sodass den Hebammen ein Einstieg in die Geburtshilfe ohne finanzielle Hürde ermöglicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Carmen Schröter

1. Stellvertreterin des Landrates